



Urlaub mit gutem Gewissen: Die grünen Basislager in den Bergen

2010 ging das erste Explorer Hotel in Oberstdorf im Allgäu an den Start – als erstes zertifiziertes Passivhaus-Hotel in ganz Europa. Bereits in diesem Jahr wird der 10. Standort im Zugspitzland eröffnet, bis 2030 sollen es 25 Häuser im deutschen und österreichischen Alpenraum sein. Die Erfolgsgeschichte der Unternehmensgruppe, die bereits 2013 mit dem Deutschen Tourismuspreis ausgezeichnet wurde und für ihr Qualitäts- und Umweltmanagement ISO-zertifiziert ist, hat viele Gründe, darunter auch das Gespür für den richtigen Zeitpunkt. Der Blick auf den ökologischen Fußabdruck wird immer wichtiger für die persönliche Urlaubsentscheidung. Gäste möchten ihre Ferientage mit gutem Gewissen verbringen. Schnickschnack wird zur Nebensache, authentische Erfahrungen führen die Wunschliste an. Von Anfang an waren die [Explorer Hotels](#) als grüne Basislager in den Bergen gedacht – zugeschnitten auf sportliche Entdecker jeden Alters, die es in die Natur zieht, die fair unterwegs sein und ebenso behandelt werden wollen. Übernachtungen gibt es schon ab 49,80 Euro. Wichtig: Der Wohlfühlfaktor und die Community, die vielen Angebote zum Teilen der Erlebnisse. Die lockere Atmosphäre und das trendige Design schaffen den perfekten Rahmen.



Wie weit die Nachhaltigkeit reicht: Auf Entdeckerreise

Andere gehen auf Schnitzeljagd. In den Explorer Hotels folgen Gäste gern dem Green Icon, scannen den QR-Code ein – und begeben sich auf die [grüne Entdeckerreise](#). Leicht verständlich, mal mit Augenzwinkern und immer am Puls der Zeit wird erklärt, was die Explorer Hotels so besonders macht. Wer meint, es handele sich um Greenwashing, ist schnell eines Besseren belehrt. Nur kurz: Das Passivhaus zeichnet sich durch eine sehr aufwändige Gebäudehülle aus, Spezialfenster mit Dreifachfachverglasung und einer Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung sorgen für minimalen Energieverlust. Solar- und Photovoltaikanlagen sowie eine Biogas-Brennwerttherme maximieren die Energiegewinnung. Das Ergebnis: Null CO2 in der Energiebilanz. Zum ökologischen Hotelkonzept zählt darüber hinaus eine nachhaltige Einkaufspolitik vor Ort, die auf regionale Produkte und umweltzertifizierte Lieferanten setzt. Besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Müllvermeidung. Für den Bau neuer Hotels werden primär Dienstleister aus der Region eingesetzt. Bewusst wird auf ein Restaurant verzichtet, wobei es selbstverständlich ein paar Gerichte gibt, die bei Bedarf den Hunger am Abend stillen. Aber es geht darum, die Wertschöpfung vor Ort zu fördern. Daher werden auch Sport- und Freizeitangebote mit regionalen Partnern umgesetzt.



Schafft Vertrauen: Der Wiedererkennungswert

Kennst du eines, kennst du alle. Darauf kann man vertrauen, wenn es um die Explorer Hotels mit ihrem starken Markenkonzept geht. Mit Holzschindeln verkleidet und inspiriert von Alpenbauernhäusern fügen sich die Hotels harmonisch in die Landschaft ein. Die vorherrschenden Farben im Inneren sind ein fröhliches Grün, kombiniert mit frechem Lila, das Akzente setzt. Die Lobby ist der Kommunikationsort – wie ein Marktplatz, auf dem man sich trifft. Zum Frühstück, an der Bar oder an der Werkbank, an der je nach Jahreszeit Bikes oder Skier für den nächsten Tag präpariert werden können. Oder einfach zum Austausch. In der Explorer Lounge informieren interaktive Touchscreens über Touren, Events, empfehlenswerte Restaurants in der Nähe: Gäste spielen ihre Tipps auf der Explorer Wall ein – und teilen sie mit anderen. Wer Kurse buchen oder Equipment ausleihen möchte, wird in der Bike und Ski Area fündig. Zum sicheren Deponieren gibt's Sportlocker, für Sportkleidung eine Waschmaschine. Das moderne Design-Zimmer selbst ist der persönliche Rückzugsort. Die 21 Quadratmeter bieten überraschend viel Stauraum und neben dem großen Bett eine gemütliche Sitzgelegenheit. Wer einmal in einem Explorer Hotel war, bucht für die nächste Reise gern ein weiteres aus der Familie – und fühlt sich vom ersten Tag an daheim.



Im Urlaub wie zuhause: Was es mit den Buddys auf sich hat

Ein Buddy ist ein Kumpel, ein Kamerad, ein Freund. Also alles andere als ein schlips-tragender Hotelmanager, der ehrfurchtsgebietend mit kritischem Blick kleckernde Kinder strafft. In den Explorer Hotels sind alle Mitarbeiter Buddys. Ihre Mission: Die schönsten Tage des Jahres für die Gäste zu gestalten, ehrlich und auf Augenhöhe. Urlauber fühlen sich vom ersten Augenblick wie bei Freunden. Buddys sind echte Ferienbegleiter, haben die Wetterlage im Blick und kennen sich bestens in der Umgebung aus. Sie geben Tipps für den nächsten Tag und freuen sich anschließend auf die Erfahrungsberichte, die ihnen selbst wieder neue Impulse geben. Urlaub in den Explorer Hotels steht für Kompetenz auf höchstem Niveau. Das empfindet der Gast als ganz natürlich, dahinter jedoch steckt ein klares Konzept. Denn nur wenn ein Unternehmen seine Mitarbeiter fördert, weiterbildet und wertschätzt, entsteht eine solche Zugewandtheit zum Gast. Eines der Felder, auf denen die Unternehmensspitzen Katja Leveringhaus und Jürnjakob Reisigl mit diversen Programmen das Engagement fördern. Übrigens: Die Explorer Hotels sind Ganzjahresbetriebe, hier hat jeder seinen fixen Arbeitsplatz und muss nicht als Saisonarbeiter von Station zu Station wandern. So viel zum Thema soziale Nachhaltigkeit.



Mit Profis unterwegs: Camps für Langläufer, Biker und Skitourengeher

Wer seine Skills verbessern oder eine Sportart einfach mal ausprobieren möchte, ist mit den Explorer-Camps bestens beraten. Anfänger und Fortgeschrittene lernen unter Anleitung ausgebildeter Trainer zu unterschiedlichen Schwerpunkten, etwa Langlaufen, Skitourengehen und Splitboarden. Tagsüber nehmen die Guides ihre Gäste mit ins Gelände, abends bleibt Zeit für Theorie. Denn für das perfekte Erlebnis kommt es auch auf die Ausrüstung an: Im Workshop verrät der Profi, was beim Präparieren und beim Kauf des Equipments zu beachten ist. Das Gelernte können Teilnehmer in der Explorer Ski & Bike Area direkt umsetzen, wo sie ihr Equipment fit für den nächsten Einsatz machen. Genau die richtige Mischung aus Theorie und Praxis weisen auch die Mountainbike-Camps auf, für die das MTB-Racingteam der Explorer Hotels rund um Kapitän Steffen Thum verantwortlich zeichnet. Ein typisches Camp-Wochenende kostet für Hotelgäste ab 389 Euro pro Person und beinhaltet neben zweieinhalb Tagen Techniktraining zwei Übernachtungen im trendigen Design-Zimmer inklusive vitalem Frühstücksbuffet mit DIY-Eierbratstation, Lunchpaketen sowie Nutzung des Sport Spa. Ausrüstung kann gegen Gebühr ausgeliehen werden. Im Sommer geben Profis ihr Wissen bei Bike- und Trailrunning-Camps weiter.



Action und Abenteuer: Wo sportliche Familien ihr Glück finden

Das Urlaubs-Zuhause für Familien liegt mitten in den Bergen – und bietet neben dem großen Abenteuerspielplatz Natur jede Menge weiterer Attraktionen: In Nesselwang etwa starten kleine und große Pistenhasen direkt vom Hotel aus mit der Alpispitzbahn ins Skigebiet oder auf die vier Kilometer lange Naturrodelbahn. Am Erlebnisberg Golm im Montafon können sich kleine Abenteurer Winter wie Sommer beim Skifahren, Rodeln und im Waldrutschenpark austoben. Auf großen Reifen geht's beim Snowtubing in Berchtesgaden die Bahn hinab – garantierter Schneespaß mit Adrenalinkick. Jeder Standort ist ein perfektes Base-Camp für Familien und wartet mit besonderen [Tipps](#) auf. Und überall genießen Eltern und Kinder die entspannte Atmosphäre, die Teil des Explorer-Konzepts ist. Das beginnt am Morgen an der DIY-Eierbratstation, wenn kleine Köche ihre eigenen Kreationen zubereiten, und endet mit Spieleabenden in der Lobby. Preislich entspannt bleibt der Urlaub durch den [Happy Family Deal](#): Ein Kind unter sechs Jahren übernachtet kostenfrei im Zimmer der Eltern. Alternativ gibt es bis zu 50 Prozent Ermäßigung für ein eigenes Kinderzimmer für ein bis vier Kinder – mit oder ohne Durchgangstür. Übrigens: Alle Zimmer verfügen über jede Menge Stauraum und Ablagefläche für das Familiengepäck.



Nummer 10: Das neue Explorer Hotel im Zugspitzland

Im Oktober öffnete das neue Explorer Hotel Garmisch im bayerischen Zugspitzland seine Pforten für umweltbewusste und aktive Urlauber. Konkret im Luftkurort Farchant, der nur ein paar Kilometer von Garmisch-Partenkirchen entfernt für seinen Traumblick auf Zugspitze und Alpspitze bekannt ist. Ruhig und doch zentral – die ideale Lage für sportliche Entdecker. Mit diesem Passivhaus-Hotel, dem 10. im Bunde, setzt die Explorer Familie ihre Nachhaltigkeitsstrategie konsequent fort und bietet Gästen, die auf ihren ökologischen Fußabdruck achten, 100 Zimmer bzw. 199 Betten. Direkt vor dem Haus eröffnet sich ein Naturparadies mit mehr als 300 Kilometern markierter Wanderwege und 450 Kilometern MTB-Strecken. Highlights für Kids sind der Walderlebnispfad vor der Hoteltür, das Warmfreibad in Farchant und der Kletterwald Garmisch-Partenkirchen, der größte Hochseilgarten in Oberbayern. Auch der Sonnenberg Wank, ein beliebter Spot für Trailrunner, befindet sich in unmittelbarer Nähe. Zu den schönsten Sommer-Ausflugszielen gehört der kristallklare Eibsee. Im Winter locken 40 Pistenkilometer und gut 100 Loipenkilometer ebenso wie Schneeschuhtouren und Winterwanderungen. Im Sportzentrum Föhrenheide – in Gehweite des Hotels – können Gäste Eisstockschießen und Schlittschuhlaufen.



Bergluft inklusive: umweltbewusst und unkompliziert tagen in den Alpen

Die stylischen und nachhaltigen Explorer Hotels bieten neben aktiven Urlaubserlebnissen Räume für Tagungen und Meetings in inspirierender Umgebung: Alle zehn Hotels befinden sich inmitten traumhafter Alpenregionen. Für eine Kreativpause geht es direkt vom Hotel aus los auf eine kleine Wanderung, um den Kopf freizubekommen. Eine Langlaufrunde im Winter wirkt ebenfalls Wunder. Die Tagungsräume sind hell und modern ausgestattet und ideal für Tagungen bis zu 180 Personen. Egal ob Seminar, Jahresabschlussstagung, Incentive oder Weihnachtsfeier – die Explorer Hotels garantieren eine professionelle Veranstaltung. Gerne mit passendem Rahmen- und Abendprogramm: Wie wäre es mit einem klassischen Hüttenabend mit Glühwein und Kasspatzen am Lagerfeuer? Oder einer Bayerischen Olympiade mit kniffligen Team-Aufgaben? Im Sommer tauschen sich Gäste beim Barbecue auf der Hotelterrasse aus. Übernachten können Tagungsteilnehmer in den trendigen Design-Zimmern mit genügend Stauraum und Safe für Laptop & Co. Das Green Meeting Package gibt es ab 108 Euro pro Person. Inklusiv einer Übernachtung, vitalem Frühstücksbuffet, Tagungsverpflegung mit Mittagssnack und Kaffeepause, abends BBQ oder Sportler-Buffer, Nutzung des Sport Spa und gratis WLAN im ganzen Haus.



Explorer Hotels App: Der Tourenplaner für die Hosentasche

Welche ist die schönste Wanderung mit Kids, wie anspruchsvoll die naheliegende Skitour, wo finde ich die nächste Einkehrmöglichkeit? Ob detaillierte Routenplanung oder Inspiration – mit der Explorer Hotels App sind Outdoor-Fans bestens über ihre Urlaubsregion informiert und haben ihren Tourenplaner immer in der Hosentasche dabei. Praktisch: Im Mitglieder-Bereich lassen sich Favoriten speichern und Bucketlists für den nächsten Aufenthalt erstellen. Zudem profitieren eingeloggte App-Nutzer von exklusiven Aktionen und Vorabinfos – zum Beispiel dem Explorer Adventskalender und Anmeldungen für Sport-Camps. Wer seine schönsten Explorer-Momente teilt, hat außerdem die Chance auf einen kostenlosen Cocktail: Einfach einen Schnappschuss hochladen, und der Fotograf mit den meisten Likes kann sich das Freigetränk an der Bar abholen. Abstimmen können Gäste mit und ohne App, denn die Bilder sind in allen zehn Hotels auch an den interaktiven Explorer Walls im Lobby- und Barbereich zu sehen. An den Screens gibt's außerdem Routenvorschläge, Restauranttipps sowie einen Blick auf relevante Webcams. Mit diesen Infos steht der perfekten Tour nichts mehr im Weg.

Die Hotels Die Explorer Hotels zählen zu den spannendsten Hotel-Projekten Europas. Bis 2030 will die Gruppe 25 Objekte betreiben. Derzeit gibt es zehn Standorte: Oberstdorf, Neuschwanstein, Berchtesgaden, Garmisch, Montafon, Kitzbühel, Zillertal, Hinterstoder, Ötztal und Bad Kleinkirchheim.

Das Konzept Alle Häuser zeichnen sich äußerlich durch ihre unverwechselbare Schindel-Verkleidung aus. Im Inneren sind Innovation und ökologische Verantwortung Trumpf. Explorer Hotels sind die ersten Passivhaus-Hotels Europas und klimaneutral. Katja Leveeringhaus und Jürnjacob Reisigl sind die Gründer und Geschäftsführer der Gruppe. Ihre Idee der trendigen Design-Budgethotels mit hohen ökologischen Standards und Übernachtungspreisen ab 49,80 Euro fasziniert sportliche Entdecker aller Alters- und Einkommensgruppen. Die Standorte im deutschen und österreichischen Alpenraum eröffnen im Sommer Bergerlebnisse beim Wandern, Klettern und Mountainbiken, während im Winter neben Skifahren und Snowboarden auch die sanften Varianten wie Langlauf und Schneeschuhtouren hoch im Kurs stehen.

Die E-Mobilität Wer mit dem Elektroauto anreist, kann die Ladestationen der Explorer Hotels gratis nutzen. Alle Standorte bieten die Infrastruktur mit Steckdosen für Tesla-Fahrzeuge ebenso wie für andere Marken mit der „Typ-2“-Wallbox.

Die Ansprechpartnerinnen	Explorer Hotels Sabrina Driendl An der Breitach 7 D-87538 Fischen im Allgäu T +49 8322 500 90 60 pr@explorer-hotels.com	Kunz PR GmbH & Co. KG Katrin Ried Mühlfelder Str. 51 D-82211 Herrsching T +49 8152 3958 870 ried@kunz-pr.com
---------------------------------	--	---
